

Praktisches mit Kartoffeln

Beitrag von „sjahnlea“ vom 18. Januar 2011 20:49

Ich möchte Donnerstag das K/k in meiner Vertretungsklasse einführen und habe dafür ein nettes Kartoffellied gefunden. Nun möchte ich auch gern etwas Praktisches mit Kartoffeln machen, aber so richtig fällt mir nix ein. Kartoffeln kochen und essen, naja. Damit drucken widerstrebt mir eigentlich, denn die Kartoffeln landen anschließend ja im Müll.

Habt ihr vielleicht eine nette Idee?

Danke

Beitrag von „elefantenflip“ vom 18. Januar 2011 21:44

Wenn essen und basteln herausfällt, bleibt ja nur noch Kartoffellauf oder KArtoffeln untersuchen und Stärke herauslösen und evt. etwas mit dieser Stärke machen (kleber?, Kartoffelmehl...) flip

Beitrag von „piep“ vom 18. Januar 2011 21:55

Was hast du gegen essen?

Ich hab mal mit Kartoffeln mit den Kindern geerntet, die hatte ich dann gewürfelt mit Öl überzogen gebacken und dann als Westernkartoffeln gegessen. War sehr lecker (kostet aber ne Menge Unterrichtszeit).

Ansonsten könntest du Kartoffelmännchen basteln. Da brechen sich die Kleinen aber auch die Fingerchen dran ab, wenn sie die Zahnstocher hinein stecken wollen.

Ich würd gar nichts mit den Kartoffeln machen. Korb mit Dingen füllen, wo viele Dinge drin sind, alle mit Unterschiedlichen Anfangsbuchstaben und ganz viele Dinge mit K (Kabel, Kork, Körner, (viele) Kartoffeln, Kümmel,) Dann nach und nach herausholen und alles aussortieren, das nicht mit K beginnt. Dann das Kartoffellied lernen und den Buchstaben.

Achte auf den Unterschied zwischen kleinem und großem K, verwechseln sie lange... Ich sag immer, dass nur das < das K ist, und der l die Stange an dem sich das große < festhält und auch das Kleine (das ja auch kleiner ist...).

Blöd an der KArtoffel ist aber, dass sie mit KA beginnt, was etwas vom Klang des Buchstaben ablenkt hin zum NAMEN des Buchstaben (K - KA). Da ist Kork, klopfen, Kino,... besser. Also ein breites Angebot wählen. Aber sie lernen es sowieso.

Beitrag von „monster“ vom 18. Januar 2011 21:56

Hallo..

Wir haben im Rahmen unseres SU-Themas "Rund um die Kartoffel" leckere Kartoffelpuffer mit Möhren und Zucchini gemacht. Außerdem habe ich mit den Kindern Kartoffelmännchen gebastelt: Kartoffel oben abgeschnitten, aushölen, Watte rein und Kresse anpflanzen. Dann gabs Kressebrot 😊

Liebe Grüße, monster

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 18. Januar 2011 22:28

Hallo.

Zitat

Original von piep

Blöd an der KArtoffel ist aber, dass sie mit KA beginnt, was etwas vom Klang des Buchstaben ablenkt hin zum NAMEN des Buchstaben (K - KA). Da ist Kork, klopfen, Kino,... besser.

Ich verstehe das Problem, aber sind die angegebenen Beispiele wirklich besser? In "Kork" taucht ein zweites "k" auf, "klopfen" beginnt gar mit einer Mehrfachkonsonanz. Das ist doch die für die SuS deutlich schwieriger zu segmentieren!? (Zumal: Welcher Schulanfänger kennt heute noch Kork?)

Zitat

Original von piep

Aber sie lernen es sowieso.

Auch hiermit wäre ich vorsichtig. Viele SuS mit phonologischen Störungen haben doch gerade mit der Wahrnehmung des /k/ und der Unterscheidung zu /t/ oder /g/ erhebliche Probleme.

Beitrag von „sjahnlea“ vom 19. Januar 2011 12:14

Also ich hab nix gegen kochen generell. Das würde bei uns sogar gut gehen, denn die Schulküche liegt nur zwei Räume weiter. Ich bastel mal was aus euren Ideen. Danke!!

Beitrag von „nirtak“ vom 19. Januar 2011 21:11

Oder arbeite doch zum Thema "Höhenlinien" mit den Kartoffeln (Stichwort: Kartoffelberg").